

Eine kleine Geschichte über einen Tag im Kindergarten

Heute ist Freitag, hat Papa gesagt und Mama hat mich in den Kindergarten gebracht. Erst ist sie bald verrückt geworden, weil ich meinen zweiten Hausschuh nicht gefunden habe und dann bin ich verrückt geworden weil ich kein Mittagskind sein darf. Fängt ja gut an! So, aber nun steh ich in der Tür und Mama erklärt alles. Karen sagt, dass wir den Hausschuh schon finden werden und ich mich nicht so anstellen soll, weil ich kein Mittagskind bin. Elternteile müssen arbeiten, damit sie Geld verdienen. Wieso eigentlich –Teile-, hä? Nun wünschen wir uns erst einmal einen schönen guten Morgen und ich bin drin. Ach, schnell noch Mama winken. Alles wieder gut, läuft doch! Plötzlich befällt mich ein wohliges Gefühl, stimmt ja, heute ist Freitag. Heute gibt es Buffet! Deshalb riecht es so gut. Jetzt schaue ich erstmal in unser Bauzimmer, wer so da ist. Ja, passt. N. hat schon super gebaut und da mach ich jetzt mit. Das macht mir riesigen Spaß! Wir dürfen unsere Bauwerke fast immer stehenlassen und nach dem Frühstück gleich weiter bauen. Hoffentlich muss ich nicht die Tische eindecken, da hab ich keine Lust dazu. Die Zeit vergeht immer so schnell, nun klingelt es schon zum Morgenkreis und es sind ganz viele da. Heute haben wir „Sportler“ gemacht. Das mag ich! Jetzt schnell in`s Bad. Das Buffet ist super; in der Bratpfanne hab ich schon Igelwürstchen entdeckt und was ist das in den Gläsern? Frühstück war spitze und nun wieder schnell in`s Bauzimmer. Das ist mir aber nun irgendwie zu voll und ich schau mal, was sonst noch läuft? Anja hat gerade gesagt, wir möchten leise sein, weil die Kinder in Ruhe ihre Aufgaben machen wollen. Für die Schule! Da hole ich mir mal ein Tablett und setze mich zu M. an den Tisch. L. hat es gut, der hat das Feuerwehrcästchen. Das rückt der auch nicht so schnell heraus. Ach, ich räume es weg und mach bei Christine so eine Blume mit. Die nehm ich dann mit heim, malen wäre auch nicht schlecht. Karen sagt gerade, ich soll mich mal entscheiden und mein Zeug wegräumen. Den Hausschuh hat immer noch keiner gefunden, Karen war ganz rot vom suchen. Die Zeit vergeht so schnell, klingelt schon wieder! So, Tee und Obst und dann an die frische Luft. Jetzt kommt Barbara und wir können gleich raus. Hoffentlich kann ich mit auf den Spielplatz. Mist, keine Gummistiefel!! Ade; schöner Spielplatz! Naja, gehe ich mit einem Fahrzeug auf den großen Platz. Anja will mit uns rüber, das hab ich auch gern. So, nun gibt es schon wieder Mittag! Jetzt beeil ich mich, Mittagsgeschirr deck ich gern ein! Heut gibt es Gemüsesuppe, nicht so mein Ding, aber zum Glück gibt es Pudding! Hm, Simone hat noch Streusel drauf gemacht. So nun noch Tischspruch sagen und dann geht es los! Nein, geht natürlich nicht los; Karen schickt mich nochmal in den Waschraum, angeblich hätte ich noch Schlamm im Gesicht. Jetzt gucken mich alle an... Die Suppe hab ich nicht gegessen aber dafür ein Leberwurstbrot und zweimal Pudding mit nur einmal Streusel. Und nun, ich glaube es ja nicht, steht Oma in der Tür und holt mich als Mittagskind ab. Geht doch, das versuche ich am Montag gleich nochmal. Also, schönes Wochenende! Schlafbeutel noch und dann bis Montag! Wann ist eigentlich Montag, Übergestern vielleicht? So, Leute und wer bin ich? P.S. Meinen Hausschuh haben wir immer noch nicht gefunden, juckt mich nicht, nur die Großen! Die Geschichte von Tuppi Schleife hätte ich eigentlich noch gern angehört, dass ist meine allerliebste Geschichte. Vielleicht wird die nächste Woche nochmal beim Vesper vorgelesen. Das liebe ich und die Großen sagen dann immer so ein komisches Wort (Refektorium) und lachen dabei. Versteh mal einer die Erwachsenen!